Austr.
3720

Austr. 3720

Preuenhueber

Austr. 280 b

CASTRUM STYRENSE,

Das ist:

Historische kurtze Beschreibung/ deß vralten Schloß oder Burg Steyr:

Darinnen dessen erste Erhebung/ Bewohn: vnd Regierung/ sambt ordenlicher Consignation der dahin eingesetzter Burggraven/ Pfleger vnd anderer Beambten; jhr Geschlecht vnnd Herkommen/ wie auch die hierunder fürgeloffene Veränderungen vnnd andere denckwürdige Geschichten begriffen.

Auß Historien/ Briefflichen Vrkunden vnnd manuscriptis zusammen getragen:

100 = f.

Durch Valentin Prevenhueber.

Gedruckt zu Wienn in Oesterreich / bey Johann Jacob Kürner/ Einer Löbl: N: Ö: Landschafft Buchdrucker / 1653.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Dem Hoch Wolgebohrnen Herrn/ Herrn

Johann Maximilian Graffen von Lamberg / Freyherrn zu Ortenegg vnnd Ottenstain / Herrn zu Stockern vnnd Ammerang/ꝛc. Röm: Kay: May: gehaimben Rath/ Cammerern/ Burggrafen auff Steyr Deputirten Ambassiadorn an den Königlich: Spannischen Hoff / auch Erb Land-Stallmeistern in Crain vnnd der Windischen Marck/ꝛc. Meinem gnedigen Herrn Herrn.

HOch Wolgeborner Graff Gnädiger Herr/ Herr / ꝛc. Nach deme ich meines Vat-

tern seel: hinterlassenes Tractätl, den Catalogum der Ob: Oester: Herrn Lands Hauptleuth vnnd anderer nachgesetzter Landsfürstlicher Beambten in sich begreiffent / in Druck verfertigen wollen / habe ich verhofft bey den Liebhabern der Historien vnnd Antiquiteten nicht vnangenemb zuthun/wann ich das vnterm Titl Castrum Styrense Ewr Gräffl: Excell: von meinem Vattern seel: noch vor disem dedicirte Büchel / vmb der materi gleichheit willen/widerumben aufflegen lassen wurde. Ewr Gräffl: Excell: aber als dero es beforderist gebührt/habe ich solches hiemit (zwar in vil weeg vermehrter) gehorsambist præsentiren wollen/mit vnterthäniger Bitt / die geruhen dise geringschätzige Wercklein vnter dero

hochbe-

hochberühmbten Namen / welchen dieselben jhnen bey widerbringung deß dreyssig Jährig exulirten teutschen Friden vnsterblich gemacht / in gnädigen Schutz auffzunehmen. Dabey Ewr Gräffl: Excell: ich Glück vnd Segen zu dero bevorstehunden Raiß vnd hochansehnlichen Ambassada nach dem Königlichen Spannischen Hoff: die erfüllung dero löblichen Gedancken / vnd nebens auch wüntsche / daß Gott der Allmächtige dieselbigen denen Oesterreichischen Landen zum besten bey beständiger Gesundheit / wie auch dero löbl: vnd hochansehliche Familia bey jhren Digniteten, Würden vnd Standt langwürig erhalten / daran vermehren / vnd dero Posteritet segnen wolle biß an der Welt Ende / mit welchem

wuntsch Ewr Gräffl: Excell: ich Göttlichen Schutz/deroselben aber mich zu Gnaden vnterthänig befihle/ Wienn den 16. Februarij, 1653.

Ewr Gräffl: Excell:

Gehorsamber

Valentin Prevenhueber.

Vorred.

DAß vor alten Zeiten an dem Ort / wo die jetzige Statt Steyr deß Ertzhertzogthums Oesterreich ob der Ennß anzusehen / oder doch in derselben Gegent herumb; eine auß den zwölffen in Norico gelegenen Röm: Reichs Stätten: Gessodunum, Aguntum, oder die Weyland berümbte Statt Noris, oder Norca gestanden sey / davon finden sich bey den Historischreibern vngleiche vnnd widerwertige meynungen.

Johannes Aventinus in seiner Bayrischen Chronica in beschreibung Hertzog Gerwaldts in Bayrn / (welcher von Anno Christi 598. biß 612. regiert) mit den Sclaven vnd ihren Bundsgenossen den Hunnen

 gehal-

gehaltener Schlacht/sagt: Es sey dieselbe fürgangen bey der Statt Aguntum, welche etliche für Steyr halten.

Der Oesterreichische Historicus Wolffgangus Lazius in comment. Reipub. Rom. ist hergegen diser maynung: daß die Völcker Gessatæ genant/ nicht ferrn vom Fluß der Tonaw an den Gränitzen deß (heutigen Tags) LandtSteyr; vnnd zwar an dem Orth oder Refier vmb Steyr / ein Statt erhebt vnd erbawt/ die sie nach jhren Namen Gessodunum genent haben: Inter Styros (sagt er) hoc est Tauriscos Gessatæ, proximè illis, Gessodunum condidêre, quod hodiè à veterum incolarum sive nomine, sive insignijs, adhuc Styra appellatur, nimbt dessen Beweiß deß Lands Gelegenheit vnnd situ nach / auß der Weltbeschreibung Ptolomæi, so wol denen in solcher refier vbergeblibenē noch bekanten alten Namen/in deme das

Thal

Thal nach dem Steyrfluß hinein/ gegen dem Gebürg zu/ noch auff heutigen Tag das Gästenthal/ wie auch das bey Steyr ligende Closter/ beydes in alten brieffliche Vrkunden/ als noch auff gegenwertige Zeit vom gemeinen Mann Gästen genent werde.

Joannes Nauclerus helt dafür: die Statt Steyr habe vor zeiten Noris gehaissen. Erat (spricht er) & civitas in Norico Noris, hodie Styra dicta, ubi optimi fiebant enses, inde dicti Norici enses: Steyrer Klingen.

Wiewol nun vnter jetzt erzehlten dreyen maynungen/ deß Lazij fast die glaubwürdigste zu seyn scheinet/ zumalen Herr Marx Welser/ Weyland Stattpfleger zu Augspurg/ in seinem Buch de gestis Bavaricis selbige etlicher massen bestättiget/ wo er schreibt: Daß die Bayrische Gessat: vnnd Senonische Völcker/ nach dem sie Italiam: darinnen sie nach eroberung der Statt

 Rom

Röm bey 400. Jahren geweſt/ wi-
derumben verlaſſen/ ſie ſich vnge-
fahr im Jahr 186. vor deß Herrn
Chriſti Geburt vbers Gebürg her-
auß/ in das Tauriſcer Land begeben/
vnd theils auß jhnen der enden am
Waſſer Thonaw nidergethan.

Jedoch vnangeſehen deſſen al-
len/ ſo beruhen angedeute maynun-
gen mehrers auff conjecturn (wie
faſt in allen dergleichen antiquiteten
zu geſchehen pflegt) als verſicher-
ter der Sachē gewißheit. Jnmaſ-
ſen dann Aventinus in ſeiner may-
nung/ wo nemblich die Statt A-
guntum gelegen ſey/ ſelbſten zweif-
lich: dann lib. 2. f. 165. ed Germ: ſagt
er: Nach Kayſers Antonini Be-
ſchreibung wåre ſelbige auff den
Grånitzen der Graffſchafft Tyrol
vnnd Görtz gelegen/ etwan vmb
Luentz/ Teblach vnd Praunegg:
Aber lib. 3. f. 231. meldet er: Seye
vnter dem Fluß Rhyn 60. Welli-
ſcher Meilen von Villach/ etliche

mey-

meynen (sprichter) es seye Lueng oder Praunneg / etliche halten es für Steyr / etliche für die Newstatt in der Steyrmarck / etliche wöllen sie sey etwan vmb die Traa oder Muer gelegen.

Also helts Hieronymus Megiserus in seinen Kärdtnerischen Annalibus dise Statt Aguntum für Innecken am Vrsprung der Traa / vorgemelter Welser aber / für S. Veit in Kärndten.

Das hingegen aber Gessodunum für die Statt Saltzburg zuhalten seye / vermaynt Herr Wilibaldus Pürckhamber von Nürnberg / auch auß dem Ptolomæo zubehaupten.

Ioannes Stumpfius der Schweitzerische Historicus helts für Ybbß / Aventinus aber / ob er wol Gessodunum eine alte Röm: Reichs Statt nennet / kan er doch / wo dieselbe gelegen; kein eigentlich anzaigen geben / sondern befilch solches andern

zuerforschen / weil er zu arm darzu seye.

Also ist auch droben gedachte deß Naucleri maynung vngewiß / dann andere Historici, vnnd vnter denselben gemelter Megiserus, außführen: daß Noris, Noritia, oder Norica, ein Statt grossen beruffs / schon zu deß Plinij zeiten sey zerbrochen worden / vnnd da gestanden / wo jetzo die Statt Görtz / oder / nach anderer maynung / drey Meil davon gegen Wippach / wo der zeit das Dorff vnd Kirchen zu S. Geörgen ligt; allda vil anzaigungen einer alten heydnischen Statt noch sollen gefundē werdē. Solch vngewißheit nun in descriptionibus locorum rühret her auß der lang verloffnen Zeit / vnd Alter / in welcher die von den Römern / vnnd andern Völckern erbawte Coloniæ vnnd Municipia offtermahls wider zerstört / vnd damit auch jhre vor alters gehabte Namen vntergangen /

gen / oder hernach in andere verwandelt worden / sonderlich aber auß dem Itinerario Kaysers Antonini vnnd Cosmographia Ptolomæi, (darinnen / wie andere Historici vermerckt / vil vngleiche ding von Teutschland berichtet / vnnd die Namen der Stätt gradtbrächt seyn) darauß Aventinus vnd Lazius jhre Beschreibungen genommen; dabey auch der Meilen außrechnung / wie weit ein Orth von dem andern gelegen / fehlbar: vnnd nit vergwust ist. Welchen defect dann auch der Weyland Wolgeborne / in den Historien vnnd Antiquiteten hocherfahrne Herr / Reichardt Strein Herr zu Schwartzenaw seel: in seinen ob: Enserischen annaibus vermerckt / vnd demnach von solchen nominũ & locorum conjecturis jedem sein bedencken vnnd judicium frey stellet.

Dannenhero ob schon zugeben wurde / das nach Lazij anzaig er-

nente Statt / oder wie ers nennt / Municipium Gessodunum zu / oder vmb Steyr jemalen gestanden / so ist doch dieselbige ebener gestalt / wie die bayden berühmten Römische Colonien Aureliana oder Ovilabis, das ist / Lambach / vnd Laureacum, jederzeit Ennß in ob: Oesterreich / durch die Teutschen / Ostrogotten / vnd sonderlich der Hunnen vilfältige Einfäll / dermassen verwüst: zu grund gericht: vnnd vntergangen / das allein der blosse Nahm: so wol der Statt Steyr / welche von den Scribenten vnnd sonsten / noch auff heutigen Tag / in Latein vnterweilen Gessodunum gehaissen wird; also auch derer in selber Refier ligender örther vnd derer Namen Gästen / Gästenbach / Gästenthal / Windisch Gästen / ꝛc. noch übrig / sonsten aber das geringste Vestigium von alten Gebäwen / ruderibus oder andern monumenten jetziger Zeit nichts mehr zu zaigen oder zufinden.

Diß

Diß ist zwar gewiß/daß zu oder in der Refier vmb die jetzige Statt Steyr / noch zu zeiten der Röm: Haydnischen Kayser Antonini Pij vnd Marci Aurellij Antonini welche von Anno Christi 140. biß 182. regiert/ die Römer als damalige Herrn Norici Ripensis jhre Besatzungen diser enden gehabt/vnnd also selbiger Orth bewohnt vnnd befestigt gewest/dessen der im Jahr 1299. (oder nach deß Haselbachij maynung Anno 1292.) bey Steyr von etlichen Bawrn gefunden: vnnd außgegrabene merckliche Schatz/von guldener vñ silberner Müntz/darauff gemeltes Kaysers Antonini Pij Tochter der Faustinæ Kaysers Marci Aurellij Gemahlin Namen gepräget gewest; so wol auch ein daselbst gefundenes Monument eines Römischen Soldaten ex Legione Augusta, welche Legionem (wie droben gedachter Herr Marx Welser in seiner Augspurgischen

gischen Chronica meldet / obenbesagter Kayser Marcus Aurell: Anton: vmbs Jahr 176. in Noricum verschickt gehabt / ein gar genugsame anzeig gibt. Es lautet aber die Schrifft selbigen Römischen Monuments, welches Lazius in seinem Comment. Reipub. Rom. einführt / also:

JOVI STATORI. P. ABURCAE: DICLANUS, LEG. AUG:

Worauß dann die alte Tradition, Sag vnd Nachricht / das nemblich an dem Orth / wo jetzo das Schloß Steyr stehet / lang vor erbawung dessen / ein befestigter Thurn / vnter bewohn: vnnd bewahrung der dahin gelegter KriegsQuardi / gestanden sey / vmb sovil mehr bestättiget vnnd glaublicher gemacht wird: auch dabey diß abzunehmen ist / weilen auß den Historien bekant / daß die Röm: Kayser vnnd folgends die

Her-

Hertzogen in Bayrn neben andern jhren Provincien, auch das Noricum Ripense (darunder damalē die Refier vmb Steyr auch begriffen war) beherrschet/ vnnd daher die Gränitzen wider die Hunnen: welche folgender zeit biß an den Fluß Ennß / so bayder deß Fränck: vnd Hunnischen Königreichs March gewest / gewohnt haben / mit Gebäw befestig: vnnd Besatzungen versehen müssen / das demnach auch zur selben Zeit dergleichen / vnd wie gemelt noch von den Römern angefangene befestigung / wo jetzo das Schloß Steyr stehet / erhebt worden sey.

Dann es seyn gedachte Hunnen offtermals vber die Ennß eingefallen / das Land mit Schwerdt vnd Fewr jämmerlich verheret / vmbs Jahr deß HErrn Christi 735. die vorgemelte Römische Colonien vnd Statt Laureacum gantz vnd gar / vnnd zwar zum andernmal

mal zerstört / vnnd sambt der gantzen Gegent daherumb verwüstet: dahero das alte zu Lorch gewesene Ertzbisthumb nach Passaw / folgents aber der Nahm Ertzbischoff nach Saltzburg verlegt worden / auch hernach circa annum 788. von Thassilone oder Thessel dem Hertzogen in Bayrn / Stifftern deß Closters Crembßmünster; als er wider König Carln in Franckreich (der nachmals Kayser Carl der grosse genant ward) rebellirt, zu hülff angeruffen vnnd ins Land gebracht worden. Denselben nun (nach dem ermelter Hertzog Thessel sich ergeben / vnd in ein Closter gestossen war) zu wehren / vnd das Land zubeschützen / ist gemelter Carolus Magnus Anno 790. selbst in der Person mit einem gewaltigen Kriegsheer an die Ennß gelangt / sich daselbst gerüst die Hunnen im folgenden Jahr vberzogen / derer eine grosse meng in

der

der Ennß ertrenckt / die vbrigen gar hinter den Fluß Raab vnnd die Teissa verjagt / vnnd derselben Land mit Winden vnd Bayrn besetzt: daher dann auch die Refier vmb Steyr Pars Sclavanorum genant worden / wie zu sehen in den Briefen deß Closters Nidern Altach in Bayrn / darinnen Kayser Ludovicus Pius Caroli Megni Sohn etwas vom Dorff Cronstorff zwischen Steyr vnd Ennß ligend Anno 825. einem seiner Vasalln vbergeben hat: Concessimus ad proprium (lauten die Wort) petenti cuidam Vasallo fideli & familiari nostro Patagero quandam villam juris nostri propè fluvium Enisa, qui dicitur Granesdorff, qui est sita in parte Sclavonorum. Dahero dann auch zweifels ohne die obgemelte Gegent von Steyr im Gebürg hinein Windisch Gästen / den Nahmen noch auff den heutigen Tag hat.

Es seyn aber hernach Anno 889.

die Vngarn auß Asia kommen/ die haben gemelte Winden vnd Bayrn wider vertriben. Nach dem Tod Kaysers Arnolphi vber die Tonaw gefallen/ das Land biß an die Eñß verheret/ dahero dessen Sohn König Ludwig verursacht ward/ vmbs Jahr 900. nicht weit von der zerstörten Statt Larch auff einen Hügl gegen der Ennß eine Vestung zu bawen/ die wurde genant Anasburgum Ennßburg. Ingleichem bawet vmb selbe Zeit der Bayrische Graff Sichardt von Sempt/ gemelts König Ludwigs Statthalter im Land ob der Eñß ein Schloß an der Traun/ welches er nach seiner Graffschafft in Bayrn/ Ebersperg genant / den Traunfluß vor der wütenden Vngarn Einfall zubewahren. Allda zu Ennßburg rüstet sich König Ludwig mit einem grossen Heer / vnd vberfelt Leopoldt der Bayrische Marggraff Anno 907. in der

gegent/

gegent/ wo die Ennß in die Thonaw fält/ ein theil der Vngarn/ welche biß dahin das Land verderbt hatten/ ertränckt dieselbigen vnd treibt die vbrigen in die Flucht. Aber im folgenden Jahr wurde dessen Volck von den Vngarn bey Preßburg erlegt/ Marggraff Leopoldt selbst/ etliche Bischöffe vnd Abbte sambt 19. Bayrische Grafen erschlagen. Drüber zogen die Vngarn abermals an die Ennß / vnnd geschahe Anno 909. nahe bey der jetzigen Statt Ennß ein blutige Schlacht/ darinnen die Christen abermahln vnten lagen/ vnd flohe König Ludwig von dannen nach Passaw / die Vngarn aber zohen fort in Bayrn/ plünderten Kirchen vnnd Clöster ; vnter denen in disem Land Crembsmünster vnd S. Florian gantz verwüst wurden. Also kamen gemelte Vngarn zu Zeit Kayser Otten deß grossen vmbs Jahr 943. (alij 48.) mit einem Heer an die Traun/

wur-

wurden aber am S. Laurentzen-Tag von Hertzog Berchtholden auß Bayrn bey Welß in die flucht geschlagen / vnnd deren eine grosse menge in der Traun vnd Ennß ersäufft.

Nach dem aber dise vnglaubige Vngarn / vngeacht dieselben von den Römischen Kaysern vilmahl geschlagen vnnd zuruck getrieben worden / dannoch von ihren stätten Ein: vnnd Vberfällen beraub: vnd verwüstung der Länder nicht abliessen / wurde vmbs Jahr 983. auff den zu Tuln gehaltenen Landtag / von Hertzog Hainrichen in Bayrn / Marggraff Leopolden zu Oesterreich / vnd Christian Bischofen von Passaw Geist: vnd Weltlichen zugelassen / Castel / Schlösser vnnd Flecken / wider gemelter Vngarn Einfäll auffzubawen.

Dahero dann Weyland Kaysers Maximiliani Primi Historicus vnnd Mathematicus Doctor Joseph Grünbeck /

beck/in der seinem Vatterland der Statt Steyr vber derselben erste erhebung/ vor Jahren dedicirten Astrologischen Beschreibung nicht vnrecht andeut/ das fast vmb selbige Zeit: nemblich Anno 980. das jetzige Schloß Steyr (zweifels ohne wo zuvor gedachter alte Thurn gestanden) zuerbawen angefangen worden.

Wiewol gemeldter Grünbeck in deme etwas jrrig/ wo er meldet: Solches Gebäw sey von den bayden Kärndtnerischen Hauptleuten Domitiano vnd Retitiano fürgenommen / so doch von disen in den Kärndtnerischen Annalibus, noch andern Historicis nichts gefunden wird / jener aber: Domitianus wol 150. Jahr zuvor schon todt gewest: vnd dann/ das sonsten in den Historiē die erheb: oder erbawung gemelten Schlosses / dem vralten Geschlecht der Grafen von Steyr zugeschriben wird. Welche daselbige

selbige nach jhrem Namen / denn gedachte Grafen von denen in der Resier vmb Steyr / vor alten zeiten / wohnent gewesten Völckern den Tauriscis (Styrer) empfangen: vnd also Styr / oder nach jetziger gemainer Außsprach Steyr genant haben.

Auß disen Grafen von Steyr nun ist Ottocarus der dritte / vmbs Jahr 1072. vngefehr / vom Kayser Hainrichen dem Vierdten zu einem Marggrafen erhebt / vnnd demselben die / damals also genant / Kärndtnerische March (welche die Hertzogen von Kärndten vorhin besessen) zu Lehen verliehen worden: Donatus à Cæsare hero suo (sagt Lazius) orientali Carnorum parte, & quæ Comitatum Styræ ad fontes Anasi, & Utriusque Norici confinia attingebat, primus suæ stirpis Marchio Carinthiæ, ac S: Rom: Imp: Princeps salutatus est, vnd von der Zeit an hat solche March den Namen vber-

herkommen/daß sie nicht mehr die Kärntnerische: sondern nach der Graffschafft Steyr die Steyrmarck (wie noch zu Tage genant worden. Dazu in wehrenden zeiten die alten Marggraven vnnd Hertzogen von Steyr vnterschiedene anrainende Refiern vnd Länder/von den Hertzogen in Kärndten/so wol denē Grafen von Murtzthal/Marchburg/Rüen/Pütten/ vud anders durch Kauff/Erbfäl/ vnnd deß Reichs Lehens verleyhungen gebracht/vnd also hiermit das Fürstenthumb Steyr in jetzigen Stand erweitert haben.

Es hat aber auch die Graffschafft Steyr damahls vnnd hernach mit deren Gebiet vnnd Gezirck weit vmb sich griffen: Dann hierzu die Statt Steyr/die Refier ober die Ennß biß gegen Waidhofen/vnd einwarts neben gedachtem Wasser das Gafflentzgew vñ wo jetzo der Marckt Weyer ligt/

das Ennßthal / der Gaiß: vnnd Ennßwald / (von welchem Albero der Graff von Steyr der Wald-Graff genent worden) so wol nach dem Steyrfluß hinein das gantze Steyr: vnd Gästenthal / das Claus- oder Pürngebürg / vnnd jenseit der Steyr / die Gegent vmb Dietach / wo jetzo das Kloster Gleinck ligt / also auch Ennß vnnd selbe Refier gehörig gewest: Darzu auch kommen die Gegent vmb Wilhelmspurg biß in die Piestnick / Hertzogburg / Kelldorff / Ostram / Rapottenkirchen / Gumpelskirchen vnnd anders mehr in Oesterreich gelegen / so Marggraff Leopold der dritte zu Oesterreich seiner Tochter Elisabeth Marggraff Ottocari deß vierdten zu Steyr Gemahl zum Heyrathgut / vnd Außstewrung geben. Dahero dann solche Graffschafft Steyr von gemeltem Lazio nicht vnrecht vetustissimus & amplissimus Comitatus genent: auch der-

derselben grösse vnd ansehen in deme fürgestelt wird / wo er nachfolgende alte / nunmehr maistentheils abgestorbene Geschlechter / die als Zeugen in Marggraff Ottocari von Steyr fundatiõ Brieff deß Klosters Gärsten ab Anno 1108. gefunden werden / welche alle der Grafen von Steyr Lehnsleuth vor alters sollen gewest seyn / mit Nahmen: Pilgrin & Hartman de Puechaim, Dietrich de Polenhaim, Arnold de Wartenberg, Friderich & Gottschalk de Hunnensperg, Hainrich de Puzenberg, Wilhelm de Wilhelmsperg, Gewolff de Gailspach, Dietmar de Assersam, Sigfrid de Schirgenbach, Ludwig & Otto de Schlierbach, Emerich de Terrenberch, Herbot de Sbhirolfingen, Ortolff de Grieskirchen, Gerhard de Viecht, Aschwein de Grienbach, Friderich de Hage, Hainrich de Hausrucke, Walcun de Obendorff, Billich de Kirchaim, Hainrich & Engelbrecht de Welos, Sigbott & Billich de Aitterburg, Hart-

wig & Ilſung de Morenbach, Perenger de Capel, Orttolff de Dorffhaim, Rapoth & Thiemo de Spieshefft, Dietbrandt de Kuſtelbanch, Walter de Traſma, Heiman & Dietrich de Puhel, Engelſchalch de Waſen, Mangott de Volſpach, Arnold & Leitprecht de Ruſſendorff, Hartneid & Ortrlieb de Ortt, Dietrich Ennichel & alij

Diſer Graffſchafft vornehmer Sitz nun war damals vor alters offtgemeltes Schloß oder Burg Steyr / auff einen erhebten Felſen / vñ anmutigen Ort nechſt der confluenz / der zwayer Waſſerflüß Steyr vnnd Ennß / hart ob vnd an der Statt Steyr ligent / auff welchem die alten Grafen / Marggrafen vnnd Hertzogen von Steyr jhr Reſidenz vñ Hoffhaltung lange zeit gehabt / wie dann allda ſelbſten gedachter Marggraff Ottocar 3. der Stiffter deß Cloſters Gårſten den Ertzbiſchoff Conradt von Saltzburg einen gebornen Herrn von Aben=

benſperg circa Annos 1115. vnd 1116. jhm damaligen vber die investitur der Biſchöff vnnd Prælaten in Teutſchland / ob ſolche dem Bapſt oder Kayſer gebühren / entſtandenen Schiſmate, zwiſchen dem Röm: Stuel vnnd den Biſchofen eines: vnd Kayſer Hainrichen dem 5. anders theils / in ſeinem exilio vnnd flucht wider ermelten Kayſer eine zeitlang auffgehalten vnd geſchützet.

Hernach haben gemelte Marggrafen vnd Hertzogen vnterweilen auch auff der allda zu Annaſpurg erbawten: bey der jetzigen Statt Ennß auff St. Görgenberg damals gelegenen nunmehr abkommenen veſten / (deren rudera gleichwol noch zuſehen) jhr Reſidenz vnd Hofläger gehalten / biß vngefähr vmbs Jahr 1177. oder wie andere wöllen / erſt bey auffrichtung der vbergab oder donation Anno 1186. Ottocar der letzte mit dem Außſatz be-

behaffte Hertzog von Steyr seinem Schwehern Hertzog Leopolden zu Oesterreich das gantze Land / sambt der Graffschafft Steyr Kauffs: oder vilmehr Schanckungweiß vbergeben vnnd eingeraumt.

Von der zeit an ist die Graffschafft Steyr an derselben weite vnnd jurisdiction vmb ein mercklisches eingezogen vnnd geschmälert worden. Dann zu geschweigen / das nicht allein noch lang zuvor Marggraff Ottocar der dritte / vnd sein Bruder vorgemelter Albero genant der Wald Graff / auß ihrer Graffschafft Steyr Gütern das Kloster Admont mit einem grossen Bezirck Landes Aichdorff / Arning vnd Hützenpühelthal begabt. So wol hernach bey der fundation deß Klosters Gärsten / das jenige: was die alte Marggrafen vnd Hertzogen von Steyr / anfangs vnnd hernach am Land

vnd

vnd Gebiet nechst vmb Steyr / vnnd dann weiter hinein nach der Ennß gelegen / vnd also einen grossen Gezirck / wie auch etlichs zum Kloster Gleinck gestifft vnnd geschafft / davon kommen: Sondern es ist fürnemblich mit gemelter Lands vbergab von gedachter Graffschafft die Statt Steyr / Ennß / die Klöster Gärsten / Gleinck / Lambach vnd andere Gebiet mehr abgesondert / dises alles zum Land ob der Ennß / was aber enthalb deß Wassers der Ennß gelegen / zu vnter Oesterreich / vnd ein guter theil zum Land Steyr gezogen / vnd dahin incorporirt: Demnach also von selber Zeit an Steyr nicht mehr vor ein Graff: sondern also ein Herrschafft / wie noch / geachtet vond genant worden. Jedoch ist dieselbe damals vnd lange zeit hernach bey jhrer sonderbaren Jurisdiction vnd Gerichtsstab gelassen / vnd von der Landshaupmtani-

nischen instanz deß Lands ob der Ennß eximirt geblieben.

Gemelter Hertzog Leopold diß Nahmens der sechste nun hat bey angetrettener seiner Regierung Anno 1177. vber die Capellen in seiner Burg zu Steyr den Abbt zu Gårsten zum obristen Caplan beståttet / also: das in sein Hertzogs gegenwart der Gottsdienst nach deß Abbts willen vnd anordnung bestelt vnd gehalten werden solle. Dahin ohne zweifel sihet der Revers welchen die Gemein der Ritter vnnd die Burger zu Steyr Abbt Vlrichen zu Gårsten Anno 1305. gegeben / darinnen sie bekennen / das gemelter Abbt vnd seine nachkommen rechte Pfarrer seyn vber die Statt Steyr / vber die Capelln in der Burg / vnd vber das Spital.

Hertzog Leopold der sibende deß vorigen Sohn befreyet Anno 1217. am Sontag Esto mihi; das Kloster Crembsmůnster gegen einer

ner dem Herrn Orttolff von Volckerstorff/damahlen Judici Provinciali, erlegten Summa Gelts: ab Advocatorum oppressione, & Judicum secularium potestate, welches geschehen in Castro suo Styræ, darauß abzunehmen/ das auch dise Hertzogen von Oesterreich vnnd Steyr/ wann sie sich im Land ob der Enß befunden auff dem Schloß Steyr ebner massen jhr Hoffhaltung gehalten.

Als aber Hertzog Friderich von Oesterreich genant der streitbahre Leopoldi VII. Sohn/ von Kaysee Friderichen dem andern/ vmbs Jahr 1236. in deß Reichs Acht erklärt worden/ hat der Kayserliche vber Oesterreich vnd Steyr gesetzte Statthalter Graff Otto von Eberstein: Possessiones (wie die Wort lauten) apud Anasum sitas, ad officium notariatus Styriæ pertinentes: vmb ein Summa Gelts Herrn Vlrichen von Lobenstein verpfendet.

Die von Lobenstain waren vornehme Herrn in Oesterreich / ihr Schloß diß Nahmens nunmehr öd vnd vnbewohnt im Mühl Viertl ligent hat Herr Heinrich Wilhelmb Graff vnnd Herr von Stahrnberg der zeit innen: von disem Geschlecht / dessen Begräbnuß im Closter Willering / haben Anno 1358. noch gelebt Herr Hanß vnd Vlrich Vettern von Lobenstein / ist seithero abgestorben.

Vnter welcher Verpfändung / zweifels ohne auch das Schloß Steyr verstanden gewest. Es hat aber gemelter Hertzog Fridrich nicht lang hernach seine Land von deß Kaysers Besatzung mit dem Schwerdt erlediget / wider in sein Gewalt gebracht / darunder auch das Schloß Steyr eingenommen / daselbsten er sich Anno 1239. in der Person befunden / vnd deß Klosters Gleinck Privilegia sub dato 8. Id, Sept. in Castro Styræ confirmirt.

Wie nun hernach diser Hertzog Fridrich Anno 1246. in der wider

die

die Vngarn gehaltenen Schlacht vmkommen / vnd also mit jhm der Mannliche Stam̃ der Hertzogen von Oesterreich vnnd Steyr auß dem Babenbergischen Geschlecht abgangen / hat bey werundem interegno Hertzog Otto von Bayrn Anno 1250. das Land ob der Ennß mehrentheils / darunder auch Steyr / Lintz vnd Ennß eingenommen welcher Hertzog auch das ander Jahr hernach Anno 1251. vorgedachtem Herrn Vlrichen von Lobenstain droben gemelte Pfandschafft deß Schloß Steyr / pro ducentis libris (wie die Wort lauten) ob fidelia servitia sibi & filio suo Ludovico præstita bestättet / vnd also in die Possess wider eingesetzt.

Es hat aber vnlang hernach Herr Dietmar von Steyr / auß dem Geschlecht der alten Grafen von Steyr sich deß Schloß vnd Statt Steyr / auch derer daherumb gelegener Orth bemächtigt / derer wi-

der aberettung wegen/ der damalige newe Landesfürst in Oesterreich Marggraff Ottocar von Mähren sich mit jhm sub dato Lintz 30. Aug. Anno 1252. verglichen/ demselben ein Summa Gelts geben Loßstein zu Lehen verlihen/ vnnd das Burg Lehen im Schloß Steyr von newem confirmirt, quod fideli nostro (sagen die Wort deß Vergleichs) Dietmaro de Steyr honestatis suæ meritis inclinati, jus nostrũ in Lostain duximus conferendũ, volentes firmiter ut feudo suo, quod Burg-Lehen vulgariter dicitur, in castro Steyr pleno iure gaudeat, velut ante, in quo castro inimicos suos non locabimus, aliquatenus ex permisso, in suum præjudicium aut gravamen. Dardurch ist also die Herrschafft Steyr widerumb an den Regierenden Lands Fürsten gelanget/ vnnd haben sich folgend Herrn Dietmars von Steyr Nachkommen/ von gedachtem Schloß Loßstain/ Herrn von

von Losenstein genent vnnd geschriben.

Durch wem gedachter Hertzog Ottocar König zu Böhaimb / zeit seiner Regierung vber Oesterreich die Herrschafft Steyr gubernirn lassen / ist nicht leichtlich zu wissen. Vermutlich aber ist / weiln Herr Hainrich von Hag (von welchen das abgestorbene Geschlecht der Herrn Aespan von Haag Freyherrn: Dann als einer in diser familia Esping geheissen haben dessen nachkommen denselben behalten / vnnd auß dem Tauff: ein Geschlecht Namen gemacht / jhr herkunfft genommen) damalen vnd noch Anno 1270. Lanndsfürstliches officium getragen / vnd Procurator circa analium genent worden: es möchte diesen Königlichen Beambten auch die Regierung der Herrschafft Steyr zugleich anvertrawt gewest seyn.

Anno 1276. hat Hertzog Heinrich in Bayrn Königs Ottocari von Böhaimb

haimb Bundsgenoß wider Kayser Rudolphen den ersten etliche Ort im Land ob der Ennß / darunter auch Steyr / Lintz vnnd Wels zu seiner versicherung eingenommen/ oder vilmehr jhme von König Ottocaro selbsten eingeraumbt worden. Solche Orth hat kurtz hernach gemelter Kayser in seinem ersten Anzug wider Ottocarum gedachtem Hertzog Heinrichen / der sich mit jhme außgesöhnet / vmb 46000. fl. empfangen an lehen verpfend. Wie aber Hertzog Hainrich sich König Ostocaro abermalen beypflichtig gemacht / muste er: nach dem der König vom Keyser in dee Schlacht Anno 1878. vberwunden vnnd vmbgebracht worden/ zu seiner versöhnung / gemelt verpfändte Orth ohne erstattung deß anlehen dem Kayser wider abtretten.

Nach dem nun hierauff deß Kaysers ältister Sohn Graff Albrecht

brecht von Habspurg zum Hertzogen vnnd Landsfürsten vber Oesterreich/Steyr vnd Crain erhebt/ vnnd demselben solche Land vom Römischen Reich Anno 1282. zu Lehen verlihen worden. Haben von solcher Zeit an/ die Hertzogen von Oesterreich Habspurgischen Stammens/ solch jhr Herrschafft vnnd Schloß Steyr / biß auff gegenwertige Zeit / mit dem Egenthumb vnverändert jnnen gehabt/ doch dieselbe zu zeiten jhren Gemählen zu deren Wittibsitz außgezaigt/auch wol vnter jhnen selbst Satzweiß verschriben vnnd eingeben / maistentheils aber jhre Beambte / die man Pfleger vnnd Burggrafen genant / eingesetzt/ welche solch Herrschafft Pfleg: sonderlich aber von jüngern Zeiten her Pfandschafftweiß besessen vnd regiert.

Ob nun wol der Nahm vnnd Ambt eines Burggrafen nicht al-

lein

lein bey Fürsten/ sondern vor zeiten auch andern vornehmen Landherrn in Oesterreich im gebrauch gewest/ inmassen dann (exempli gratia) Hainrich von Oedt Ritter auffm Schloß Windegg der Herrn von Walsee vmbs Jahr 1320. Andree Tuchel der Erbar Knecht der Herrn von Liechtenstein auffm Schloß Gmünde Anno 1360. vnnd Vicentz Amesperger auffm Schlos Lostein der Herrn von Losenstain Anno 1395. Burggrafen gewest/ auch noch bey jüngern Jahren die Herrn Prüeschencken Grafen zu Hardegg Anno 1512. Hansen Kherſperger zu Stadlkirchen zu jhrem Burggrafen auffm Schloß Hainrichsburg gehalten.

So hat jedoch solcher Nahm/ Ambt vnd Authoritet eines Burggrafen zu Steyr (darzu jederzeit allein deß Herrn: Ritter: oder vornehme deß Adlstandts genommen worden) vil ein mehr: vnnd

höhers als jetztgemelter vnd anderer genanter Burggrafen auff sich getragen / vorab in dem / weil ein Burggraff zu Steyr in solch seinem Ambt den Regierenden Landsfürsten selbsten repræsentirt, auch (wie hievor angezogen) ein sonderbahre von der Landshauptmanschafft deß Lands ob der Enß gantz abgesonderte Jurisdiction vnd Grichtsstaab vber die Herrschafft Steyr vnnd derselben zugehör gehabt vnd exercirt, wie solches vnter andern zusehen auß dem zwischen Albrechten vnnd Leopolden Gebrüdern Hertzogen zu Oesterreich im Jahr 1379. auffgerichten Theilbrieff / darinnen folgende drey Landsfürstliche Gericht mit disen Worten benent werden / also: das alles in die ehegenante Hoffschrangen Wienn / in die Landshauptmanschafft ob der Ennß / oder die Pfleg zu Steyr gehört / als daß ein Landmarschalck in Oesterreich / vnd

vnd ein Hauptmann ob der Ennß/ vnd ein Burggraff zu Steyr vntz-her innen gehabt haben. Von welch sonderbahren Jurisdiction es aber folgents / sonderlich bey Re-gierungzeiten Hertzog Albrecht deß sechsten vnnd seiner Successorn nach vnd nach widerumb kommen ist. Welchermassen nun solche auff der Herrschafft vnnd Schloß Steyr eingesetzte Burgrafen/ Pfle-ger / Pfandinhaber vnnd andere nachgesetzte Beambte von Anno 1284. biß auff gegenwertige Zeit in officijs succedirt, selbiges ist in fol-gender Consignation auch bey den mehrern Geschlechtern / derselben herkommen absterben vnd be-gräbnuß verzaich-net.

Consi-

Consignation Der Burgkgrafen/ Pfleger / Pfand Inhaber vñ anderer nachgesetzter Beambten auff der Herrschafft vnd Schloß Steyr.

Anno 1284.

Herr Walther von Seisenegg Pfleger auff Steyr.

DIe von Seisenegg seyn eines alten Ritter Geschlechts in Oesterreich gewest / vnnd in Herrnstandt erhebt worden / haben die Schlösser Seisenegg/Zeilern vnd Weitenegg besessen / auß denen noch Anno 1518. Herr Georg von Seisenegg Freyherr gelebt/seyn seitharo abgestorben.

Anno 1127.

Herr Hanß von Neydegg.

DIß Geschlecht ist noch zur zeit in Oesterreich/vnter der Ennß im wesen.

An-

Anno 1302. Erlitte das Schloß Steyr einen mercklichen Brunstschaden / von einem Fewer / so den 27. Februarij in Enßdorff bey einem Haffner außkommen / vnd durch den Wind in die Statt vnd Schloß getrieben worden.

Anno 1303.

Der Edle Herr / Herr Wilhelm von Rohr / Pfleger auff Steyr.

DJe von Rohr ein alt Oesterreichisch nunmehr abgestorben Herrn Geschlecht / denen das Schloß Leonstain an der Steyr gelegen / gehörig gewest / auß welchem noch Anno 1507. Herr Christoph Herr von Rohr zu Ottenstain gelebt.

Anno 1306. & 1311.

Elisabeth Geborne Gräfin von Tyrol / Kaysers Alberti I. Gemahel: Inhaberin der Herrschafft Steyr / Herr Peter der Panhalm / der Königin von Rom Pfleger zu Steyr.

DJse Königin hat bey wehrender inhabung

habung der Herrschafft Steyr / die jhr vom Kayser Albrechten jhrem Gemahel eingeben gewest / zu zeiten auff dem Schloß gewohnt / von derselben ist das Saltzbergkwerck zu Hallstatt erfunden vnd erhebt / auch das Spittal zu Steyr fundirt worden/ist gestorben Añо 1313. ligt im Kloster Königsfelden begraben.

Jhr Pfleger gemelter Panhalm war Anno 1305, 1306. & 1318. zugleich StattRichter zu Steyr ein fürnehmer vom Adel: Bartholome Panhalm zu Stadlkirchen / der letzt von disem Geschlecht noch gelebt vmbs Jahr 1556. jhre Begräbnussen seyn in den Klöstern S. Florian vnd Gärsten zusehen.

Anno 1321.

Herr Gottschalck Richter der Hertzogen von Oesterreich Pfleger zu Steyr.

Anno 1303.

Herr Johan Scheck Burggraff zu Steyr.

DJe Schecken waren vnter andern

auß

auß der Gemein der Ritterschafft / die damaln in der Statt Steyr haußlich gesessen / von welchen noch Anno 1465. Herr Görg der Scheck zum Wald vnd Aggstein Ritter in Leben gewest / jhre Begräbnussen seyn im Kloster Gärsten / allda auch dises obgemelten Burgkgrafen Leichstein mit diser Schrifft Anno 1350. obijt Reverendus miles Dn Joannes Schek.

Anno 1333.

Herr Ott der Scheck Burggraff zu Steyr.

LIgt auch zu Gärsten begraben / allda sein Grabstein zusehen / mit diser Schrifft Anno 1346. in Inventione S. Stephani Protomartyris obijt Reverendus miles Dn. Otto Schek.

Anno 1334.

Herr Otto Hauser Burgkgraff zu Steyr.

AVß einem alten Oesterreischen Adl-Geschlecht / so auch abgestorben / auß dem

dem vmbs Jahr 1555. noch gelebt Herr Leopold Hauser zu Mazen.

Anno 1342.

Herr Hanß Rauscher.

DIß Adl Geschlecht der Rauscher ist auch abgestorben.

Anno 1349.

Herr Albrecht von Atzenbrugk.

Azembrug waren deß Herrn Stands/ schriben sich auch von Tauttendorff: Ihr Schloß vnnd Sitz Azenbrugg am Tulner Feld ligent / gehört jetzo nach Kloster Newburg. Seyn långst abgestorben.

Anno 1353.

Herr Johann der Scheck.

Anno 1357 & 58.

Herr Niclas der Scheck.

Hainrich Kersperger sein Pfleger.

DIe Kerschperger waren circa Anno 1300. Burger zu Steyr / fürneh=

nehme vom Adel: der letzt diß Namens Herr Hanß Kerschperger zu Stadlkirchen ist gestorben Anno 1520. jhre Begräbnussen seyn im Kloster Gleinck zu sehen.

Anno 1359.

Herr Reinprecht von Walsee Hauptman zu Steyr:

DJe von Walsee seyn mit Kayser Rudolpho primo auß Schwaben in Oesterreich kommen / vnnd seinem Sohn Hertzog Albrechten zu Räthē zugeben wordē/ durch jhre dem Landsfürsten erwiesene Dienst zu vilen Herrschafften vnd in groß vermögen ewachsen/ haben die Erb: vnnd andere Lands Empter bedient. Die Klöster Seisenstain (da jhre Begräbnuissen) wie auch das geweste Franciscaner Kloster zu Lintz/ wo jetzo das Landhauß steht/ vnnd Schlierbach fundirt. Zu erhaltung vnd gedächtnuß jhres Nahmens die bayde Schlösser Obern: vnd Nidernwalsee erbawt/ seyn abgestorben/ Anno 1453. mit Herrn

Rein-

Reinprecht von Walsee Stifftern deß Klosters Seisenstein / allda er auch begraben ligt.

Anno 1360. & 61.

Der Erbar Herr / Herr Ottocar von Rohr Burggraff.

Anno 1361.

Der Erbar Ritter Herr Niclas der Hayd / Burggraff vnd Schaffner zu Steyr.

Anoo 1362.

Herr Niclas der Scheck Ritter Burggraff.

Anno 1365.

Der Edl Ritter Herr Simon Venck.

LIgt zu Gärsten in der Losensteinerischen Capelln begraben / auff seinem Leichstain stehet? Anno 1373. obijt Nobilis Miles Simon Venk Abbt Niclas zu Gärsten war sein Bruder / diß Geschlecht ist auch abgestorben.

Anno 1369. & 70.

Herr Hanß der Kneusser.

WIrd neben andern vnd fürnehmen Herrn vnd von Adl / als ein Zeug gefunden in Ertzhertzogs Rudolphi deß vierdten Brieffen Anno 1363. vnnd ist hernach Anno 1374. Hertzog Albrecht zu Oesterreich Hoff Marschalck gewest / diß Geschlecht ist abgestorben.

Pfleger damaln Herr Peter der Preuhauen.

DJe Preuhauen waren auch auß der Gemein der Ritterschafft zu Steyr / von denen noch Anno 1422. der Edl Ernst der Preuhauen zu Klingenberg gelebt / sein abgestorben / vnnd jhre Begräbnussen im Kloster Gärsten zusehen.

Anno 1371.

Herr Stephan Scheck / Burggraff zu Steyr.

S Ep: zu Gärsten / auff seinen Grabstein stehet Anno Dom. 1386. obijt Dn. Stephanus Schek in die Luciæ.

Anno 1372. & 73.

Der Erbar Herr / Herr Albrecht von Ottenstain.

Jacob der Prattner sein Schaffner allda.

OTtenstain ist mit Rastenberg vnnd Hohenstain ein Geschlecht auß dem Herrn Stand in vnter Oesterreich gewest / darinnen beyde Schlösser Ottenstain (jetzo dem Herrn Grafen von Lamberg gehörig) vnd Rastenberg noch im wesen.

Anno 1375. & 76.

Herr Petrim der Hinterholtzer.

LIgt im Kloster Gleinck begraben / auff seinem Grabstein stehet: Anno 1388. obijt Nob. Vir Petr. Hinterholzer.

Disem Geschlecht haben die Schlösser Zeilern / Saalaberg Moldt vnnd der Sitz Rämingdorff zugehört / ist mit Herrn Jacoben von Hinterholtz Anno 1504. wie an dessen Grabstain allda zu Gleinck zu sehen / abgestorben.

Anno 1377. & 78.

Herr Rudolph von Walsee/ Inhaber der Herrschafft Steyr.

Anno 1378. & 79.

Herr Niclas Hinterholtzer/ Pfleger auff Steyr Vogt deß gemainen Land Gerichts.

Anno 1380.

Herr Reinprecht von Walsee/ Pfleger auff Steyr vnnd Hauptmann zu Ennß

WAr hernach vil Jahr lang Landtshauptmann ob der Ennß. Obijt Anno 1422. am Tag Visitationis B. Mariæ.

Anno 1381. & 82.

Der Erbar Vest Ritter / Herr Walther von Seisenegg / Burggraff vnd Pfleger auff Steyr.

BEy disen Zeiten hat Hertzog Albrecht der 3. ein zeitlang auff dem Schloß Steyr residirt, vnd dorten auß der lang gewehrten Belägerung deß

deß

deß Schloß Leonstain an der Steyr hinnein gelegen/den Herrn von Rohr zugehörig, beygewohnt/welches Schloß nach der eroberung außgebrand vnd nidergebrochen worden/davon die rudera noch zu sehen.

Anno 1390. & 94.

Conradt der Maußheimber deß Hertzogē Ambtman zu Steyr.

Anno 1384. & 96.

Herr Niclas Hinterholtzer Pfleger.

Joachim der Anhanger idem.

Die Anhanger waren von Adl in dem Land ob der Ennß/ denen die Schlösser Köppach vñ Reutt zugehört/ seyn abgestorben.

Sigmund Steinbeck idem.

Die Steinbecken seyn eines alten AdlsGeschlecht in Oesterreich ob der Ennß gewest/ haben sich zu Steinbach geschrieben/ist mit Christophen dem

Steinbecken Anno 1505. abgestorben / ligt zu Willering im Creutzgang begrabẽ.

Anno 1398. & 99.

Der Erbar Herr / Herr Heinrich von Zelking / Pfleger auff Steyr.

ZElking ist von den vornehmbsten vnd ältisten HerrnGeschlechtern eines in Oesterreich gewest / welches nach deß Oesterreichischen Historici Wolffgangi Lazij in seinem Buch de gent: mig: anzaig / seinen Vrsprung vnd Herkommen von den gar alten Fränckischen Völckern den Celtis genommen / davon dises Geschlechts Stam̃enhauß / das alte Schloß Zelting oder Zelking (nicht weit von Mölck gelegen / vnnd jetzo denen Herrn von Polhaimb gehörig) den Namen hat. Es war ein wolbeguettes HerrnGeschlecht / dann selbiges vnter andern innen gehabten Güttern ein gantzen Gezirck Landes nacheinander / nemblich: Freydegg / Schönnegg / Zelcking vnnd Schallaburg / zu einer Zeit besessen / auß disem Geschlecht hat Herr Werner von

Zelcking vmbs Jahr 1100. (vermög deß Rüxners Turnierbuech / aber Herr Achatz von Zelcking schon Anno 984.) gelebt / ist Anno 1634. mit Herrn Ludwig Wilhelm abgestorben.

Anno 1402. & 1403.

Der Edle Herr / Herr Wilhelm von Rohr.

Sein Ambtman Pilgram der Weixler.

Anno 140. biß 1416.

Ernst Ertzhertzog zu Oesterreich / Pfand Inhaber der Herrschafft Steyr.

DEme ist selbe Herrschafft versetzt worden von seinem Brudern Hertzog Leopolden als Vormund Hertzog Albrecht deß fünfften Hertzog Ernst hat vmb Michaeli Anno 1408. damaln er sich Persönlich auff dem Schloß befunden die Pfandschafft angetretten / auch offtmals allda sein Hoffhaltung gehabt / ist gestorben Anno 1424. den 5. Julij in Grätz / ligt im Kloster Raihn begraben.

Seine Pfleger sein gewest Herr **Weickhart von Polhaimb** Anno 1408. & 1420. vnd hernach **der Edl vnd Vest Ritter Herr Görg Scheck vom Wald** Anno 1411. biß 1416. damahln war grosser Zwitracht vnnd Vnfrid im Land/ darumb; das beyde Brüder Hertzog Leopold vnd gemelter Hertzog Ernst zu Oesterreich jhren Vettern Hertzog Albrechten den fünfften nit wolten auß der Vormundschafft lassen / darüber derselbe im 14. Jahr seines Alters / von der Landschafft in die Regierung eingesetzt wurde/ diser Sach halber kam Herr Reinprecht von Walsee Hauptmann ob der Ennß/ bey Hertzog Ernsten in grosse vngnad/welchē er vil seiner Schlösser im Land Steyr gelegen/ durch Belägerung denen er selbsten beygewohnt abgenommen/weil er der Hertzog aber besorgte/gedachter von Walsee möchte entzwischen die Herrschafft Steyr ingleichen angreiffen/ließ er Statt vñ Schloß mit Kriegsvolck besetzen/vñ befahl denen von Steyr in seinē abwesen dieselben wol zu beschützen.

tzen / vnd dem Schecken seinem Pfleger beständig zu seyn.

Anno 1416. biß 1429.

Der Edl vnnd Weise Herr Stephan der Crafft / Pfleger vnd Burggraff zu Steyr.

NAch dem Hertzog Ernst seinem Vettern Albrechten den fünfften regierenden Ertzhertzogen von Oesterreich / der ablösung Steyr in der güte nit wollen statt thun / hat derselbe A 1416. in den Pfingstfeyertagen Statt vnnd Schloß eingenommen / vnd zum Burgkgrafen gedachten Crafften eingesetzt / mit dem Hertzogen waren vnter andern vornehmen Herrn nach Steyr kommen: Herr Johann Burgkgraff zu Magdeburg vnnd Graff zu Hardegg / Herr Leopold von Eckertsau / Herr Pilgrin von Puechaimb / Herr Mattheus der Rohrer / Herr Weickhart von Polhaimb / vnnd Herr Andree der Hörleinsperger / damals Verweser der Hauptmanschafft ob der Ennß. Gedachter Crafft ligt zu Gleinck begraben. Dessen Grabschrifft Anno Dom.

obijt Nobilis Vir Stephan⁹ dictus Crafft. Kastner oder Rendtmeister war Anno 1429. Caspar der Edl Herr.

Anno 1430.

Eckhardt von Aßlauningen Verweser der Herrschafft Steyr.

Eodem anno.

Herr Georg Scheck vom Wald / Hertzog Albrechts zu Oesterreich Cammermaister vnd Pfleger zu Steyr.

Anno 1432. biß 1440.

Elisabeth Hertzog Albrechts zu Oesterreich Gemahel / Kaysers Sigismundi Tochter / Inhaberin der Herrschafft Steyr.

DErselben war von jhrem Gemahel neben Trautmanstorff vnd Weittenegg / auch die Herrschafft Steyr für jhr Morgengab / Gerechtigkeit vnd Wittib Sitz verschriben vnd eingeben / sie ist gestorben Anno 1440. jhre Pfleger waren auff der Herrschafft Steyr gemelte Zeit vber der **Edl Görg Lew** / vnd

Wolff-

Wolffram Ehrnmueth. Castner oder Rentmaister von Anno 1432. biß 1450. **Mehrt Pandorffer.**

Anno 1440. biß 1455.

Friderich Ertzhertzog zu Oesterreich Röm: Kayser Inhaber der Herrschafft Steyr.

DEme hat Königin Elisabeth kurtz vor jhrem Todt jhr Pfandschaffts-Gerechtigkeit auff der Herrschafft Steyr vbergeben vnd abgetretten. Der Kayser setzt hierauff zum Pfleger auff Steyr seinen Rath/den **Edl vnd Vesten Ritter Hansen von Neidegg vnd Räna:** Kastner war **der Edl Hainrich Thierbach**/ (welchem abgestorbenen Geschlecht vor Jahren das Schloß Braittenaich in Oesterreich gehörig gewest) Deß Herrn von Neidegg Vnterpfleger/ **die Edlen Leonhard Zeller: Peter Prock / vnnd Wolffgang Rüettinger.**

Bey disen Zeiten ist auff Kayser Friderichs befelch das Schloß/ so von alter wegen an gebew fast abgangen war/wi-

derumben etwas erbawet vnnd mehrers befestigt worden.

Anno 1455. biß 1459.

Der Edl vnnd Wolgeborn Herr Herr Hainrich von Liechtenstain von Niclasburg / Versprecher der Herrschafft Steyr vnd Hauptmann daselbst.

LAdislaus zu Vngarn vnd Böhaimb König / Ertzhertzog zu Oesterreich / wolte nach angetrettner Regierung Kayser Fiderich seinem Vettern nicht geständig seyn / daß Königin Elisabeth sein Ladislai Mutter / jhr Wittibstuel vnd Leibgeding an der Herschafft Steyr / einem andern: nach jhren Tod jnnen zu haben / befuegt gewest seye / zuverschreibē / begehrte dahero die abtrettung / weil aber Kayser Friderich sich hierzu nicht wolte verstehen / ließ König Ladislaus Anno 1455. das Schloß vnnd Statt Steyr durch disen Herrn von Liechtenstain / mit Kriegsvolck besetzen. Dessen Hauptmann war der Edl Vest Nabuchodanasar Anckenreutter von Scharffen-

fenstain/Befelchhaber vnd Auffwarter/ die Edlen Wilhelm Pürckhamer/ Hainrich võ Machowitz/Erhard Mannßrieder / Hanß Prabeck / Hanß Schweickhard von Gräving / Matthias Permaister vnnd andere.

Sein Vnterpfleger zu Steyr war der Edl Michael Grau / Casten-Amptsverwalter der Edl Conrad der Perger.

Gedachter Herr von Liechtenstain war hernach An. 1475. Lands Haupmann in Mähren / vnd auff Königs Matthiæ in Vngarn seiten wider Kayser Friderichen / gegen welchem er auch neben seinem Brudern Herrn Christophen von Liechtenstain zu Stewregg im Land ob der Ennß Krieg geführt/ist Anno 1483. gestorben / ligt in der Pfarrkirchen zu Veldsperg begraben.

Das Geschlecht Liechtenstain/ so thails in Fürstlichen Standt erhebt/ nimbt seinen Vrsprung / neben den vornehmen alten Oester-

reichischen Geschlechtern: Als Khienring/ Volckenstorff/ Müstlbach/ Veldtsperg/ Falckenberg/ Diernstain/ Weitrach vnd andern her/ von den berühmbten Kriegs-Helden Azone, einen nahenden Verwandten der alten abgestorbenen Marggrafen vnnd Hertzogen von Oesterreich Bamberzischē Stammens/ welcher vom Popone Bischofen zu Trier/ Marggraff Leopolden von Oesterreich vmbs Jahr Christi 1082. wider die Böhaimb/ Vngarn vnd Mährer zu hülff geschickt worden: diser aber von denen alten Grafen vnnd Marggrafen von Este/ Parma/ Ferrar vnd Meyland: welche von den Nachkommen deß vornehmen Röm: Edlmans Caij Actij, der vmbs Jahr Christi 390. gelebt/ entsprosen seyn.

Anno

Anno 1459. & 60.

Herr Sigmund Schaffoltinger/ Hertzog Albrecht deß sechsten zu Oesterreich Pfleger auff Steyr.

DIser war vorhero Anno 1455. & 56. StattRichter zu Steyr.

Anno 1461. & 62.

Herr Wolffgang von Meilerstorff zu Hertenstain.

WAr hernach Anno 1485. Kayser Friderichs Pfleger auff Aggstain. Meilerstorff ein altes Adel Geschlecht in vnter Oesterreich gewest/ ihr Sitz Meilerstorff vor zeiten gewest nahe bey Wolspach/ jetzo ein Bawrnhoff: in der Kirchen allda zu Wolspach ihr Stifftung vnd Begräbnuß.

Herr Görg von Stain/ Inhaber der Herrschafft Steyr.

DIe von Stain seyn vornehme vom Adel auß Schwaben / von denen diser Herr Görg/ von Kayser Friderichen

chen in Herrstandt erhebt worden / der hielt sich maister zeit an Hertzog Albrechts zu Oesterreich Hoff/als sein Rath auff/deme er in seinen wider den Kayser geführten Kriegen/ sonderlich in der Belägerung der Burgk zu Wienn / beygestanden / als nun vber ein Zeit hernach gedachter Hertzog Albrecht mit seinem Brudern dem Kayser abermahlen in Vnwillen vnd offnen Krieg erwachsen/ hat er von gedachtem von Stain / zu hülff vnd außführung seines vorhabens/ 14000. fl. entlehnet / vnnd jhme dafür Herrschafft vnnd Statt Steyr Anno 1463. versetzt vnd eingeben. In den bey seiner Zeit auffgerichten Brieffen / war sein Titl also: Diser Brieff ist gefertigt mit Vnserer gnädigen Herrschafft Insigel Herrn Görgen von Stain der Zeit Herr vnnd Regierer der Herrlichkeit zu Steyr: Dise aber sein Pfandschafft hat er mit weniger Ruhe besessen / weilen bald nach seinem antrit Hertzog Albrecht mit Tod abgangen / vnd daher Kayser Friderich die wider abtrettung

von

von jhme forderte: Sein Unterpfleger seyn gewest / der Edl Vest Lorentz der Tullinger / Herr Görg Rettner Ritter / vnd Lorentz Kilchinger.

Anno 1468 & 70.

Herr Vlrich Freyherr von Gravenegg / Kays: May: Feld-Obrister vnd Pfleger zu Steyr.

NAch dem gedachter von Stain Kayser Friderichen das Schloß vnnd Statt Steyr in der güte nicht wollen abtretten / schickte derselbe Anno 1467. Hertzog Ernsten von Sachsen seiner Schwester Sohn / neben Graff Wolffen von Schaunberg / Herr Görgen von Volckenstorff / vnd Herrn Reinprechten von Walsee mit 400. Reuttern auß Lintz nach Steyr / denen ergibt sich die Statt / der von Stain kam von Aspach auß / den seinen im Schloß zu hülff / vnd trieb daß Kays: Volck wider ab / thet darauff neben seinen Gehülffen Herr Wilhelmen von Puechaimb / mit straiffen vnd außfallen im Land / sonderlich den benach-

bar-

bahrten Klöster mercklichen Schaden / aber im Herbst gemelten Jahrs / kam gedachter Herr von Gravenegg / der belägerte das Schloß an dem Orth / wo jetzo der Hoffgarten eingefangen / lag fast ein Jahr darvor / biß ers endlich Anno 1465. mit stürmender Hand erobert. Der von Stain ist haimblich in der Flucht entrunnen / begab sich zu seinem Schutzherrn König Görgen von Böhaimb / ist hernach vom König Matthia in Vngarn zum Lands Hauptmann in der Laußnitz gesetzt worden / in welchem Ambt er Anno 1480. noch gelebt.

Gedachter Herr von Gravenegg ist auß Schwaben in Oesterreich / vnnd allda durch seine Dienst bey Kayser Friderichen hoch hinfür: auch zu vilen Gütern vnnd Herrschafften kommen: darunder er das Schloß Gravenegg bey Crems gelegen besessen / vnd den Nahmen von seinem Geschlecht geben / welches Schloß vorher Erstperstorff / Wolfenreut vnnd Tachenstain gehaiß-

haissen / Als er aber hernach neben andern vornehmen Oesterreichischen Landherrn (darunder vorgemelter Herr Hainrich von Liechtenstain war) wegen ihrer newen auffgerichten Auffschläg mit dem Kayser in differentz vnnd Krieg / endlich gar in deß Bapsts Bann gerathen / fiel er zu Königen Mathiasen von Vngarn / vnnd halff den Kayser bekriegen / gemelter König nent jhn / in außgangenen Brieffen den großmächtigē seinen sondern lieben vnd getrewen Vlrichen Freyherrn von Gravenegg. Er ist Anno 1487. vor Schotwienn / als selbiges Schloß gedachter König belägerte / erschossen worden.

Castner oder Rentmaister war damalen vnnd noch Anno 1471. der Edl Hanß Khammer / weil aber gemelter von Gravenegg nicht selbsten auff der Herrschafft wohnte / sondern an deß Kaysers Hoff: vnd ein Feld Obrister in dessen Kriegen gebraucht war / hat er

auffin

auffm Schloß Steyr zu beschützung dessen wider den von Stain / der noch immer demselben / vnd dem Land mit hülff der Böhaimb zusetzte / seinen Sohn Herrn **Wolffen von Gravenegg** / vnd zum Pfleger den Edl Strengen **Herrn Geörg Hell** / seinen Ohaimb / hinterlassen.

Anno 1470. & 74.

Graff Haug von Werdenberg vnd zum Heiligenberg / Kayser Friderichs Rath / Obrister Hauptmann vnd Pfleger auff Steyr.

DIsem Grafen / der damalen am Kays: Hoff im grossen Ruhm vnd Ansehen war / hat der Kayser Año 1470. in der Fasten die Herrschefft Steyr Pflegweiß einraumen lassen. Vnter Pfleger war selbiger Zeit der **Edl Vest Vlrich der Zeller.**

Die Zeller zu Zell (dessen auch droben eines Leonhard genant gedacht) seyn fürnehme vom Adel gewest / haben im Land ob der Enß die Schlösser Schwerdberg / Almegg / vnd Riedau besessen.

An-

Anno 1474. & 76.

Herr Reinprecht von Walsee Pfleger auff Steyr.

DEr war zugleich von Anno 1468. biß 77. Lands-Hauptmann ob der Ennß / sein Anwaldt zu Steyr auffn Schloß ist gewest vorgedachter **Herr Görg Kettner Ritter.** Diser Herr von Walsee ligt im Kloster Seisenstain begraben / allda folgent sein Epitaphium zulesen: Anno 1483. am Ehrtag deß Monats Maij ist gestorben der Wolgeborne Herr / Herr Reinprecht Herr von Walsee / Obrister Truchsäß in Steyr / vnd Hauptmann im Land ob der Ennß / der letzt deß Namens von Walsee / Stiffter dises Klosters Gottsthal oder Seisenstain / vnd liegt hierin begraben / dem Gott gnedig sey / Amen.

Anno 1476. biß 1489.

Herr Johannes Ertzbischoff zu Gran vnd Saltzburg / Pfand-Inhaber der Herrschafft Steyr.

DJser Ertzbischoff gebürtig von Preß-

Preßlaw ein hochverständig vnnd viler Sprachen erfahrner Mann/hat sich vnbewust seines Herrn Königs Matthiæ von Vngarn / mit grossen Reichthumb nach Wienn zu Kayser Friderichen begeben / demselben ein merckliche Summa Gelts fürgestreckt/darfür jhm vnter andern auch die Herrschafft Steyr versetzt worden. Die geschribene Saltzburgische Cronica Christoph Jordans meldet: Der Kayser hab gedachtem Bischoff vnnd seinen Erben/das Schloß / Statt vnd die gantze Herrschafft Steyr/ mit vilen andern Schlössern vnd Ambtern / ewiglich zu besitzen vmb ein grosse Summa Gelts vber 100000. fl. Vngarisch verlihen/vnnd habe der Kayser mit solchem Gelt seinen Sohn Ertzhertzog Maximilian in Burgundt geschickt / die Hochzeit mit Hertzogs Carl Tochter zu halten. Diser Ertzbischoff hat auff dem Schloß Steyr zu zeiten Hoff gehalten / biß er hernach durch fürschub deß Kaysers Anno 1452. zum Ertzbistumb Saltzburg gelangt / obijt Anno 1489. im De-

cemb.

cemb. ligt allda vor S. Ruprechts Altar begraben.

Anno 1477. ist auff dem Schloß Steyr gestorben ein vornehmer Vngrischer Herr vnnd Rittersmann / dessen Grabstain vnd Epitaphium, daran er in einem Kůraß knient abgemahlen in der Pfarrkirchen zu Steyr zu sehen mit diser Schrifft: Anno Domini 1477. feria quartâ post festum undecim millia Virginum, obijt Nobilis Dominus Nicolaus de Prostana, frater Reverendi Domini Joannis Episcopi Waradien: & Comit. Bihorien: hic est sepultus, Orate pro eo.

Zur zeit dises Ertzbischoffs inhabung / ist das Schloß Steyr / so in den fůrgewesenen Kriegslåuffen belåger: vnd einnehmung ruinirt, widerumben mit gebaw vnd befestigung gebessert / wie auch ein theil grund hinden am Schloß zu einem Hoffgarten eingefangen worden. **Castner seyn gewest Paul Stainberger** Anno 1480. & 83. **vnnd Veit Wůlffing** Anno 1489. & 91. Herr An-

Andree Crabath von Lapitz war deß Ertzbischoffs Pfleger / vnnd zugleich Hauptman vbers Schloß vnnd Statt Steyr/in den damaligen Kriegsläuffen/ bey welchen König Matthias zu Vngarn/nach eroberung der Statt Wien/ durch sein herauffgeschicktes Kriegsheer / ein feste Schantz zu Ernsthofen vnd ein Brucken vber die Ennß allda erbawet/ darinnen die Vngarn von Anno 1485. biß 1490. jhr Lager gehabt/mit rauben vnd brennen vmb Steyr grossen Schaden gethan/wider welche gemelter Crabath Schloß vnnd Statt manulich vnnd dapfer beschützet hat. Anno 1488. vmb Bartholomæi wurde von der Oesterreichischen Landschafft vnter vnnd ob der Ennß / ein grosse Zusammenkunfft in der Statt Steyr gehalten/ darzu von gedachtem Ertzbischoff von Saltzburg abgesand worden / welche jhr einkehr im Schloß genomen / Herr Görg Bischoff zu Chiemsee / Graff Frlderich von Schaunberg Thumherr zu Saltzburg vnnd Wilhelm Graff Pfleger zu Radtstadt/

stadt/dise neben gedachtem Hauptmann vnd Pfleger Andree Crabathen vnd versamblete von der Landschafft haben im freyen Feld vor der Statt mit deß Königs von Vngarn Obristen vnd Gesandten einen Anstandt der Waffen auff ein Zeit erhandelt. **Gemelter Crabath war hernach Kaysers** Maximiliani primi **Marschalck zu Wienn / sein Nachkommen die von Lapitz haben die Schlösser Seisenegg vnnd Zeillern besessen / seyn außgestorben.**

Anwald: oder gemeltes Crabathen Vnterpfleger waren Anno 1483. **Hanß Wähinger** / vnnd Anno 1484. & 89. **Hanß Mohr** / der vorhin von Anno 1471. biß 1481. Stattschreiber zu Steyr gewest.

Anno 1490. & 93.

Herr Caspar Freyherr von Rogendorff Burgkgraff.

ER war Kayser Friderichs Rath / Camerer / Kuchelmaister / Kriegs-

Obrister wider König Matthiam von Vngarn vnd Pfleger zu Ybbß.

Castner zu Steyr Anno 1491. vorgemelter **Veit Wülffing**/ vnnd Anno 1492. & 93. **Augustin Stadlmayr**/ welcher zuvor Anno 1485. vnnd 89. Stattschreiber zu Steyr: vnnd hernach Anno 1494. HoffRichter zu Gärsten gewest.

Anno 1494. biß 98.

Herr Merth Herr zu Polhaimb Burgkgraff.

KAysers Maximiliani Primi Rath/ Cammerer Ritter vom gulden Fluß/ hat vmbs New Jahr Anno 1494. die Burgkgraffschafft angetretten. Darbey denckwürdig ist/ wie hoch Kayser Maximil. jhm die Einigkeit vnd gute Nachbarschafft zwischen der Herrschafft vnd Statt Steyr angelegen seyn lassen / in dem Jhr May: der von Steyr Abgesandte / die damalen bey fürgangener Erbhuldigung zu Wienn anwesig waren/ Hansen Khöln StattRichter / Merthen Fur-

berger / Caspar Flädarn vnd Michaeln Hainberger für sich erfordert / vnnd jhnen von Herrn Veiten von Wolckenstain fürhalten lassen / jhren Obern denen von Steyr anzuzaigen / sie solten dem angehenden Burgkgrafen Herrn Merten allen guten Willen beweisen / welches jngleichem jhme Herrn von Polhaim / gegen den von Steyr zuthun / von Ihr May: selbsten Mündlich in der Gesandten gegenwart anbefohlen worden. Diser Herr war in grossem Thuen vnnd Ansehen bey Kayser Maximilian / mit deme er auch sambt seinem Vettern / Herrn Wolffen von Polhaimb vnd andern Herrn von den Flandrischen Ständen zu Brugk Anno 1488. gefangen worden: Hielt sich mehrentheils bey Hoff auff / daher an seiner statt dessen Bruder **Herr Andre von Polheimb** / die maiste zeit das Burgkgrafenambt verwaltet / vnnd auff dem Schloß allhie gewohnt: Vnterpfleger seyn gewest vorgemelter **Herr Görg Rettner** Ritter / vnd der **Edl Oßwaldt Raidt**.

Der war hernach Anno 1501. vnnd nachfolgents Hoff-Richter zu Gårsten / seynd deß Adels in disem Land gewest / welche mit Hanß Vlrichen Raidten Anno 1589 abgestorben.

Herr Merth von Polhaimb Burgkgraff / ligt zu Welß im Minoriten Kloster der Herrn von Polhaimb Stifft begraben / auff seinem Leichstain stehet: Anno 1498. obijt D. Martin de Polhaimb.

Die Herrn von Polhaimb seyn eines gar vralten Herrn Geschlechts / auß denen Herr Joann / welcher Aleani Gottfridi Hertzogs zu Brittannien Tochter zur Ehe gehabt / Anno 1030. In Oesterreich aber hat Anno 1073. Herr Pilgrin von Polhaimb gelebt / allwo sie von den regierenden Landsfürsten werth gehalten / vnd zu hohen Ampteren vnd Absendungen gebraucht worden.

Nach dem Todt ermelten Herrens von Polhaimb war Anno 1499.

Ver-

Verweser der Herrschafft Steyr / der Edl Vest Hanß Pülinger / zugleich Rentmaister allda / der erste so disen Ambtsnamen geführt.

Diser ist Anno 1500. gestorben / ligt in der Pfarrkirchen zu Steyr begraben / allda sein Epitaphium an einer Tafel zwischen den zweyen fordern Altärn noch zusehen.

Nach dem Pülinger ist Verweser der Herrschafft Steyr gewest Anno 1500. der Edl Vest Wolffgang Leroch.

Die Lerochen waren circa annum 1460. Burger zu Lintz / von dannen in Adel kommen / haben sich geschrieben von Messenbach / Pergaw vnd Felln / seyn abgestorben.

Anno 1500. & 1503.

Herr Caspar Herr von Volckenstorff zu Weissenburg.

Dessen Hauß: vnnd Vnterpfleger zu Steyr / der Edl Bartholome Rhiennast von Tannbach.

Rentmaister Görg Schäfferle / gebürtig von Augspurg.

Gemelter Burgkgraff ligt im Kloster S. Florian begraben / auff seinen Grabstain stehet: Hierunder ligt begraben / der Wolgeborne Herr / Herr Caspar Herr von Volckenstorff Landmarschalck in Oesterreich vnter der Ennß / der gestorben ist im 1525. Jahr in der Nacht vmb 2. Uhr.

Das Geschlecht Volckenstorff solle seinen Namen / wie Laz. in lib. de Gent. mig. maint / von den Volscis einem alten Fränckischen Volck haben. Cuspinianus in Austriâ aber deriviertˢ wie das Geschlecht Kienring / Liechtenstain vnd andere von dem streitbahren Helden Azone her / auß deme schon vmbs Jahr 1120. Herr Arnhelm von Volckenstorff / Marggraff Ottocari von Steyr Ministerialis gelebt. Sie werden für anfänger vnd Stiffter deß Klosters Gleinck gehalten / vnnd schreibt Caspar Bruschius in seinem Bü-

Büchel de Laureaco vet. das von jhnen das gar alte Kloster S. Florian (allda jhre Begräbnussen vnnd auffgerichte schöne Monumenta noch zusehē) mit stifftung gemehrt vnd erhebt worden sey. Dises Geschlecht ist mit Herrn Wolffen Wilhelmen von Volckenstorff: Landsh: in Oesterreich ob der Enß den 12. Decembr. Anno 1616. abgestorben. Jhr Schloß diß Namens/ nit weit von der Statt Ennß gelegen / hat Herr Werner Graff von Tylli seel: von newem erbawt/ vnd den Namen Tyllispurg gegeben.

Also eytel seyn die Menschliche Sachen / vnd ein Geschlecht vergehet / das ander kompt auff / spricht der Prediger Salomonis.

Anno 1503.

Herr Caspar Freyherr von Rogendorff/ Burgkgraff zum andernmal.

Anno 1307. & seq.

Herr Wolffgang von Rogendorff Freyherr.

WAr Herrn Caspars Sohn/in seiner Jugend König Philippo von vñ zu Castilien in Krieg gedient/ Kaysers Caroli V. Statthalter in Frießland/ Königs Ferdinandi I. Obrister Hoffmaister/ vnd Anno 1529. Land Marschalck vnter der Ennß.

Rentmeister damalen gemelter Georg Schefferle/ Vnterpfleger Anno 1511. noch gedachter Bartholome Kiennast/ aber Anno 1512. waren Verwalter der Herrschafft Steyr die bedachten Peter Pamdorffer/ Hanß Schreiber vnd Peter Pauer.

Anno 1514. biß 1532.

Herr Wilhelm Freyherr von Rogendorff vnd Molenburg Burggraff.

WAr auch Herrn Caspars Sohn/ein berühmter Kriegs Obrister vnter Maximil. I. Carolo V. vnd König Ferdinan-

nando in Italien / Franckreich / Hispanien / Niderland vnd Vngarn / hat Anno 1513. die Statt Verona, vnd Anno 1529. die HauptStatt Wienn in Oesterreich / als jene damalen von den Venedigern: dise von Türcken hart belägert gewest / als Obrister Feld Marschalck ritterlich beschützet. Ist im abzug von der vnglücklich belägerten Statt Ofen an einer empfangne Wunden bey Comorra gestorben Anno 1541. ligt zu Peckstall begraben.

In seinem abwesen hat die Burgkgraffschafft verwaltet sein Bruder Herr **Görg Freyherr von Rogendorff.**

Pfleger seyn gewest Anno 1514. & seq. **die Edlen Vesten Peter Scheibel**: Anno 1519. biß 29. **Herr Eberhard Marschalck zu Reichenaw.**

Die Marschalcken von Reichenaw sollen nach anzaig Cuspiniani **mit Hertzog Albrecht von Oesterreich / neben andern Schwäbischen Herrn vnd Adl zu erst in diß Land kommen seyn / diß Geschlecht ist**

mit Herrn Ehrnreich circa annum 1551. abgestorben. Gemeltem Herrn Eberhardt hat in der Pfleg succedirt Herr Leonhardt von Oberhaimb.

Der war hernach vil Jahr lang Hoff-Richter zu Gleinck. Die von Oberhaimb seyn ein alt Oesterreichisch Adel Geschlecht in Oesterreich ob der Ennß / denen vor Jahren die Schlösser Marspach / Tollet vnnd Pernaw zugehört.

Anno 1552. biß 1554.

Herr Hannß Hoffmann zu Grüenbühel vnd Strecha Ritter.

Röm: Kays: May: Ferdinandi primi Rath / Cammerer / Schatzmaister vnd Hauptman zur Newstatt / hernach in Freyherrn Standt erhebt / ist gestorben den 13 Julii anno 1564.

Das erste Jahr seiner antrettung ist deß Türcken halber sehr vnruhig vnd gefährlich gewest / dann derselbe unterm

Cassen

Cassan Bassa in 30000. starck einen straiff auß vnter Oesterreich ins Land ob der Ennß gethan / von welchen einesthails den 8. Septembris an einem Sambstag nahe an Steyr kommen / Sontag hernach bey Ernsthofen vber die Ennß gesetzt/biß nach Gleinck/Wolffern vnd Losenstainleuthen gestraifft / Stadlkirchen das Schloß/die Kirchen zu Dietach vnd andere Orth außgeplündert/mit Brand grossen Schaden gethan/vil Leuth nidergehawen vud gefangen weggeführt.

Rentmaister seyn dise zeit vber gewesen/**Christoph Lauffenholtzer**/Anno 1535. **vnd Hanß Höhenkircher**/ Anno 1552. & seq. **Hanß Robler**/ Anno 1560. **vnd Elias Kornman**/ Anno 1563. Pfleger Herr **Achatz Höhenfelder zu Aistershaimb**/ Anno 1532.& 37. **Görg Alber**/Anno 1537. & 40. **Ruprecht Rumpfner**/ Anno 1540. & 47. **Christoph Wiellinger** Pfleger der Herrschafft Gleiß/ vnnd Pflegsverwalter der Herrschafft Steyr/ Anno 1550, & 51. **Herr Balthasar**

von Teuffenbach zu Mayrhofen/ Anno 1552. & seq. Herr Gerhardt von Metzndorff zu Vinzelberg/ Anno 1558. Sebastian Herbsthammer/ Anno 1562. vnd nach jhm Florian Ostermayr / vorhero HoffRichter zu Gärsten vnd Gleinck. Nach dem aber gedachter Herr Hanß Hoffman die mehriste Zeit sich an Königs Ferdinandi Hoff enthalten/ hat in seinem abwesen der Burggraffschafft vorgestanden/ sein Sohn Herr Adam Hoffman Freyherr. Dessen Gemahlin Elisabeth geborne Gräfin von Salm auffm Schloß Steyr verschieden den 18. Martij Anno 1557 vnnd in der Pfarrkirchen daselbst im Chor begraben worden.

Das Geschlecht der Herrn Hoffmannen von Grünbühel vnnd Strecha in Steyr / nahe bey der Statt Rottenman gelegē/ seyn seit Kayser Friderich deß dritten Regierung/ wegen jhrer dem Hauß Oesterreich erwiesenen Dienst/ zu hohen Digniteten vnd Würden deß

Frey=

Freyherrnstandts/ auch mit belehnung zum Erb Land Hoffmaister-Ambt in Steyr erhebt worden.

Anno 1564. biß 1573.

Herr Adam Hoffman Freyherr/ ꝛc.

Vorgemelts Herrn Hansen Sohn/ starb auffm Schloß Steyr vnd ligt bey seiner Gemahlin begraben / dessen Grabschrifft: Hie ligt begraben der Wolgeborne Herr/ Herr Adam Hoffman Freyherr/ zu Grůenbůhel vnd Strecha/ Erbland Hoffmaister deß Fůrstenthums Steyr / Röm: Kay: May: Rath / der gestorben den 8. September im 1573. Jahr / seines Alters 50. Jahr / dessen Seelen Gott der Allmåchtig gnådig vnd barmhertzig wolle seyn/ vnd jhme ein fröliche Aufferstehung verleyhen/ Amen.

Rentmaister: **der Edl Vest Görg Pårhinger**/ Anno 1572. & seq. Eines fůrnemben Ritterstandts Geschlechts im Land ob der Ennß/ welchem vor Jahren die Schlösser Dietach vnd Zierberg zugehört

 Pfle-

Pfleger: oder (wie er sich geschrieben) Burggrafenambtsverwalter war Anno 1564. biß 73. vorgedachter **Florian Ostermayr.**

Anno 1575. biß 1584.

Herr Ferdinand Hoffmann Freyherr Burggraff.

Kays: May: N: O: Cammer Rath / vnd Hauptman zur Newstatt Erb-Hoff Marschalck in Oesterreich vnd Erb: Land Hoffmaister in Steyr / Herrn Adam Hoffmans Bruder.

Rentmeister Anno 1580. & seq. Herr **Jobst Schmidtauer** Kayserl: May: Rath / vnd zugleich Burgvogt zu Ennß. Pfleger obgedachter **Florian Ostermayr.**

Anno 1597. biß 1594.

Herr Hanß Adam Hoffman Freyherr Burggraff.

Deß Herrn Adam Hoffman Sohn.

Rentmaister damalen biß 1595. vorgedachter **Schmidtauer** / welcher cher hernach in dem Landmanstandt angenom-

genommen worden/vnd von den Herrn Hoffmannen die Herrschafft Obernwalsee an sich erkaufft/ist gestorben Anno 1602. ligt zu Feldkirchen bey Walsee begraben.

Pfleger biß in annum 1586. war mehrgedachter **Florian Ostermayr**/ welcher in disem Jahr gestorben/ in der Pfarrkirchen zu Steyr begraben/ allda sein stainern Epitaphium zusehen.

Gedachtē Ostermayr seyn in der Pfleg: oder Burggraffschafft Ambtsverwaltung succedirt Anno 1590. & 92. **Zacharias Ruttner**/vnd Anno 1593. & seq. **Görg Plätl/ Michael Hönig**/ der erste Gegenschreiber auff der Herrschafft Steyr/Anno. 1591. & seq.

Anno 1595. biß 1600.

Herr Ludwig Herr von Stahrnberg zu Schönbühel.

ANno 1595 den 19. Maij ist auffm Schloß Steyr gestorben der Durchleuchtige/Hochgeborne Fürst Johann Friderich Hertzog zu Sachsen/ welcher vil Jahr in der Newstatt/ vnnd hernach

ein zeitlang auff gedachtem Schloß in Fürstlicher Custodi enthalten worden.

Als Anno 1596. noch vnlang zuvor etlicher massen/doch nicht völlig gestilten Bawrn Auffstandt / gedachter Herr Burggraff Musterung wegē der Türcken Gefahr gehalten/haben die Steyrischen Herrschaffts Vnterthanen im Schloß einen Auffruhr erhebt/vnd drunter jhrer zween mit jhren Hacken auff jhme Herrn Burggrafen zugeschlagen/ darauß ein solcher Tumult entstanden/daß der Rath zu Steyr die Burgerschafft auffgebotten / vnd zum Schutz vnd Rettung ins Schloß geführet/ da dann vil der Bawren gefängklich angenommen worden / die zween Muthwiller aber liesse Herr von Stahrnberg ohne all weiter Vrtl vnd Recht auffm Schloß in der still mit dem Schwerdt hinrichten / vnnd in das Holtz die Saß genant begraben/ als solche execution vnter der Bawrschafft ruchtbahr worden / haben sich vil 1000. derselben im Traun Virtl / vnter jhren Hauptmann der Täsch genant Wihet

zu Pöttenbach zusammen gethan / für Steyr gezogen / Schloß vnd Statt etlich Tag belägert / in verhoffen sich an Herrn Burggrafen vnnd die seinen zurechen / musten aber vngeschafft wider abziehen. Es ist aber doch gemelter Herr von Stahrnberg auff einer Raiß in vnter Oesterreich den Rebellischen Bawrn folgent in die Hand gerathen / die jhn vbel tractirt, hinter den Wagen angebunden / vnnd durch alle Lacken vnd Kott durchgeschleppet: Er starb An. 1620. zu Znaim in Mähren / allda er sich / nach dem er sambt seinen Brudern Herrn Merten vnd andern Oesterreichischen Herrn vnd von Adl mehr / von Ferdinando II. Römischen Kayser / der verwaigerten Erbhuldigung halber proscribirt worden / enthalten / vnd daselbst begraben worden.

Im Rentmaister Ambt hat vorgemeltem Schmidtauer succedirt Anno 1595. & seq. **Herr Hainrich Nickert Kayß: Kriegs** Secretarius.

Pfleger war damalen biß in Annum 1602. **Sebastian Ster.**

Das

Das Geschlecht der Herrn Grafen von Stahrnberg/ nimbt neben dem Geschlecht Losenstain / vnnd den zway schon abgestorbenen Hohenberg vñ Pernegg / ihr ankunfft von den alten Grafen/ Marggrafen vnd Hertzogen von Steyr/ vnd dieselbe gar von Winulpho her/ welcher Anno Christi 412. vnter Alarico der Gotten König / der Steyrer Obrister Heerführer gewest. Herr Gundacker von Steyr / der vmbs Jahr 1230. gelebt/ hat erstlich den Namen Stahrnberg an sich genommen / vom Schloß Stahrnberg / welches an der Bayrischen Gränitz im Land ob der Ennß sein Vatter auch Herr Gundacker genant/ zuerbawen angefangen/ jetzo dem Thumbstifft Passaw gehörig.

An-

Anno 1600. biß 1610.

Herr Hanß Friderich Hoffman Freyherr Burggraff.

Kay: May: Gehaimer Rath vñ Hoff-Camer Præsident obijt Anno 1617.

Anno 1601. ist der auffm Schloß Steyr ein zeitlang gefangen enthaltene Fürst oder Weywoda auß der Wallachey verstorben / vnd im Kloster Gärsten begraben worden.

Rentmaister wär gedachte Jahr vber gemelter **Herr Nickhart.**

Gegenschreiber gemelter **Michael Hönig** / welcher Anno 1605. den 25. Julij gestorben / sep. zu Steyr im Gotts-Acker / deme im Ambt succedirt gemelter **Sebastian Ster.**

Pfleger Anno 1602. vnnd folgende Jahr **Stephan Schäbel.**

Anno 1610 biß 1614.

Herr Görg Herr von Stubenberg Burggraff.

HErr auff Kapffenberg / Muregg / Fraunberg / Schallaburg vnnd

Siech-

Siechtenberg / Obrister Erbschenck in Steyr / Röm: Kay: May: Rath vnnd Cammerer. Stirbt zu Regenspurg den 22. April Anno 1630 seines Alters 70. Jahr/daselbst in der Kirchen bey S. Lazarus begraben.

Gemelte Jahr vber Anno 1610. biß 1614. war Rentmeister gedachter Nickhardt / Gegenschreiber Sebastian Ster / Pfleger Stephan Schäbel.

Das Geschlecht der Herrn Schencken von Stubenberg / ist ein vralt: mächtigs Herrn Geschlecht in Steyr / von dannen theils in Oesterreich kommen: auß welchem Vbo, Wünther, Ruland **vnd** Wülfing **Schencken von Stubenberg in alten Briefen gefunden werden /** Anno 1114. & 1130.

Anno 1614. biß 1631.

Herr Görg Sigmund von Lamberg Freyherr.

HErr zu Ortenegg vnnd Ottenstain / auff Stockern vnnd Ammerang / dreyer

dreyer Röm: Kayser Rudolphi 2. Matthiæ, vnd Ferdinandi 2. gehaimber Rath vnd Cammerer / vnnd Kayser Matthiæ Frawen Gemahlin Obrister Hoffmaister / vorhero Anno 1605. & 1606. Landshauptman ob der Ennß / ꝛc. ein Herꝛ von hohen Qualiteten vnnd Tugenden / ist Anno 1632. zu Küzbühel gestorben / vnd zu Dietmaring begraben worden.

Das Geschlecht der Herꝛn von Lamberg / jetzo in Grafen Standt ist auß Oesterꝛeich in Crain / vnnd von dannen zum thail widerumben in Oesterꝛeich kommen / auß deme Herꝛ Walther vnd Volrath von Lamberg / als Zeugen in der fundation deß Klosters S. Andreæ an der Dräsen Anno 1161. gelebt haben.

Rentmaister war biß in Annum 1616. gemelter Herꝛ Nickhardt / welcher nach abgetrettenen Ambt Anno 1621. in der Statt Steyr gestorben / alda im GottsAcker sein Epitaphium zusehen,

Herꝛn

Her: Nickhardten ist im RentAmbt gefolgt Anno 1616. biß 622. Herr Raphael Fraunholtz / hernach Saltz-Ambtmann zu Wienn/dem succedirt Anno 1622. Herr Adam Wolff / Röm: Kay: May: Rath.

Gegenschreiber biß 1617. vorgemelter Sebastian Steer / der in selbem Jahr im Herbst verstorben/vnnd zu Steyr im GottsAcker begraben: Welchem im Ambt Anno 1618. Herr Johann Mayr von Wuchenau/Röm: Kay: May: Rath. Pfleger war biß ins Jahr 1616. vorgemelter Stephan Schäbel/deme ist succedirt Herr Nicolaus Praunfalck von Falckenberg vnnd Summerau/vorher Stattschreiber zu Steyr / an dessen stell ist Anno 1623. kommen Johann Jacob Sonnenbald / als aber derselbe Anno 1625. von der Landsfürstlichen Obrigkeit zum Stattschreiber der Statt Steyr ex officio eingesetzt / kam zur Pfleg Ludwig Angermayr/ der Anno 1627. verstorben/ nach welchem gedachter Sonnenbald solch officium wigerumb angetretten. An-

Anno 1631.

Herr Johann Maximilian Graff von Lamberg.

FReyherr zu Orttenegg vnnd Ottenstain / Herr auff Stockern vnnd Ammerang / der Röm: Kay: May: Ferdinandi III. gehaimber Rath / Cammerer vnnd dero Gemahlin Leopoldinæ Ertzhertzogin von Oesterreich seel: Obrister Hoffmaister / deputirter Ambassadeur an dem Königlichen Spannischen Hoff / auch ErblandStallmaister in Crain vnd der Windischen March / succedirt seinem Herrn Vattern bey dessen Lebzeiten in der Burggrafffschafft Steyr / Rentmeister Herr Elias von Seeaw / Gegenschreiber Herr Andreas Wagenpfeil / Pfleger Herr Cyprianus Sentinger / denen samentlich der Allmächtige langes Leben / glückliche Regierung vnd Ambtsbedienung verleyhen wolle.

E N D E.

Förster Buchb.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Preuenhueber, Valentin,

Castrum Styrense d.i. Beschreibung deß uralten Schloß oder Burg Steyr

Wien 1653

Austr. 3720
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10010927-5
VD17 12:194503F